

DBU-Forum: Sanfte Medizin für sauberes Wasser

4. Februar 2015

Rückstände von Human- und Veterinärarzneimitteln im Wasser sind ein globales Umweltproblem. Bis heute wurden Rückstände von mehr als 150 verschiedenen Arzneimitteln in Böden, Oberflächen-, Grund- und Trinkwasser nachgewiesen. Sie könnten langfristig ein Risiko für die menschliche Gesundheit darstellen und schädigen nachweislich die Umwelt.

Dabei kommt den antimikrobiell wirksamen Stoffen eine besondere Bedeutung zu. Die hohen Abgabemengen sowie die Entwicklung von Antibiotikaresistenzen machen es zwingend erforderlich, Maßnahmen zur Verminderung des Eintrags von Arzneimitteln in die Umwelt vorzunehmen. Dabei gilt es, entlang des Lebensweges der Arzneimittel nach Risikominderungspotenzialen zu suchen.

Das DBU-Forum gibt einen Einblick in das Thema und greift aktuelle Fragen auf. Mit hochrangigen Vertretern aus Wissenschaft, Politik, Medizin und Wasserwirtschaft werden folgende Fragen diskutiert:

Welche Bedeutung haben die Arzneimittelrückstände für die Gewässer und das Trinkwasser? Können sie Gesundheit und Umwelt gefährden? Welche Risikominderungspotenziale bestehen? Wie kann der Eintrag von Arzneimitteln in die Umwelt verringert werden? Was kann eine 4. Reinigungsstufe leisten und was kostet sie? Welche Rolle spielen Krankenhäuser, Ärzte und Verbraucher? Was leisten Rücknahmesysteme für nicht verwendete Arzneimittel? Wird an abbaubaren Wirkstoffen geforscht?

Programm

Mittwoch, 4. Februar 2015

Uhrzeit

10:30 **Begrüßung**
Stefan Wenzel,
Umweltminister Niedersachsen und DBU-Kurator

10:50 **Einführung in das Thema**
Dr. Heinrich Bottermann,
Generalsekretär der DBU

11:30 **Arzneimittelrückstände im Trinkwasser – Bewertung aus medizinisch-hygienischer Sicht**
Prof. Martin Exner,
Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn und Vorsitzender der Trinkwasserkommission

12:15 **Arzneimittelrückstände in der Umwelt**
Prof. Gerd Hamscher,
Institut für Lebensmittelchemie der Justus-Liebig-Universität Gießen

13:00 Mittagspause

Uhrzeit

14:00 **Podiumsdiskussion: Wie können wir den Eintrag von Arzneimittelrückständen vermindern?**
Moderation: **Dr. Florian Keil,** keep it balanced

Teilnehmer:

Prof. Dr. Wolfgang Köck, UFZ Leipzig:
Die Verarbeitung von Umweltbelangen im Arzneimittelrecht

Gunda Röstel, Stadtentwässerung Dresden GmbH:
Mikroverunreinigungen, die 4. Reinigungsstufe und das Verursacherprinzip

Prof. Manfred Kietzmann, TiHo Hannover:
Verminderung des Antibiotikaverbrauchs in der Tierhaltungspraxis

Prof. Alexander Friedrich, Universitätsklinikum Groningen:
Hygiene und Antibiotikaverbrauch im Krankenhaus

Dr. Maximilian Hempel, DBU:
Forschungsansätze zur Vermeidung von Arzneimittelrückständen in der Umwelt

16:00 **Fragen aus dem Publikum**

16:30 **Verabschiedung durch**
Dr. Heinrich Bottermann



DBU-Forum Sanfte Medizin für sauberes Wasser Wie der Eintrag von Arzneimitteln in die Umwelt verringert werden kann

4. Februar 2015

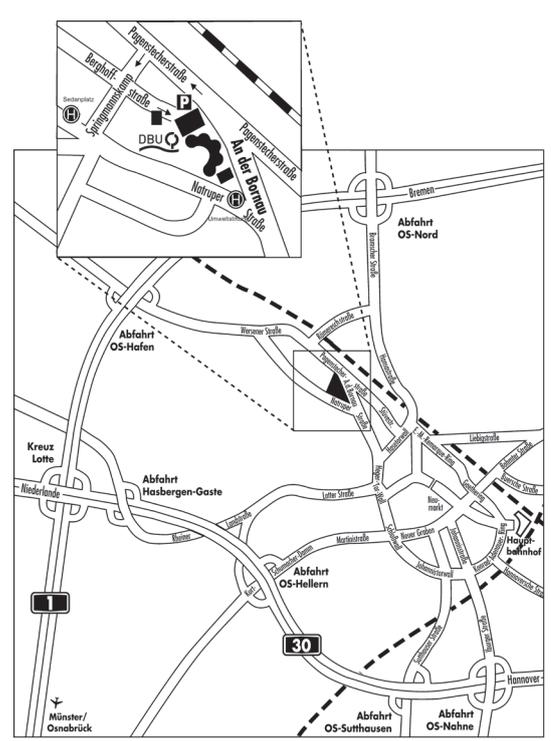
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Tagungsort

DBU Zentrum für Umweltkommunikation gGmbH, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück.

Anreise

Mit Bahn und Bus: Vom Bussteig 1 am Hauptbahnhof Osnabrück mit Linien 31/32/33, 61/62 oder 81/82 zum Neumarkt Osnabrück. Von Bussteig A2 am Neumarkt Osnabrück mit der Linie 11 alle 10 Minuten zur Haltestelle »Umweltstiftung«. Fahrtzeit insgesamt ca. 20 Minuten. Linie 21 fährt direkt – ohne Umsteigen – vom Hauptbahnhof zur Haltestelle »Sedanplatz«. Von dort zu Fuß über Springmannskamp und Berghoffstraße in ca. 5 Minuten zum Zentrum für Umweltkommunikation. Mit dem PKW: Autobahn A 1 – Abfahrt Osnabrück-Hafen. Von den Autobahnen A 30 und A 33 am Kreuz Lotte/Osnabrück auf die Autobahn A 1 (Richtung Bremen). Navigationssystem: »Berghoffstraße 1« (Parkplatz). Mit dem Flugzeug: Vom Flughafen Münster-Osnabrück (FMO) fährt stündlich die Buslinie X 150 nach Osnabrück. Fahrtzeit rund 40 Minuten. Fahrplan unter: www.flughafen-fmo.de.





BAHN SONDERKONDITIONEN!
Umweltfreundlich Anreisen mit der Deutschen Bahn!

Nähere Informationen unter: www.dbu.de/anreise

Faxantwort an 0541 | 9633-990

Anmeldung »DBU-Forum«

Kontaktdaten (bitte ausfüllen):

Name
Vorname
Institution/Firma
Straße
PLZ Ort
Telefon
E-Mail

Teilnahme

Die **Teilnahme** an der Fachtagung ist **kostenfrei**.

Auf Wunsch wird eine schriftliche Bescheinigung über die Teilnahme an der Veranstaltung ausgestellt.

Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Falls Sie doch nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte frühzeitig ab, um anderen Interessenten eine Teilnahme zu ermöglichen.

Bitte senden Sie diese Seite als **verbindliche Anmeldung** bis spätestens **16. Januar 2015** zurück an: Johanna Spanier, DBU Zentrum für Umweltkommunikation gGmbH, Fax: 0541 | 9633-990 oder senden Sie eine E-Mail an j.spanier@dbu.de. Unter dieser E-Mail-Adresse stehen wir Ihnen auch gerne für Rückfragen zur Verfügung.

 **Anmeldeschluss: 16. Januar 2015**